

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5 - 12
Einleitung	19 - 40
Kapitel 1	
Zur mentalitätsgeschichtlichen Verortung der Berufserziehungsfrage in der ständischen Welt	41 - 93
A. Die Notwendigkeit einer "ordentlichen" Berufserziehung	44 - 56
B. Die normative Kraft der Zunftverfassung	57 - 70
C. Die Legitimation der sozialen Plazierung	71 - 93
Kapitel 2	
Das Verständnis der Zünfte und ihrer Funktionen in der ständischen Gesellschaft	95 - 161
A. Staatsraison vs. Zunftraison	96 - 132
Prinzip und Problem der Berufsabgrenzung	109 - 118
Die sittlich-kulturelle Funktion der Zünfte	118 - 122
Die sozialpolitische Funktion der Zünfte	122 - 127
Die religiös-kirchliche Funktion der Zünfte	127 - 131
Die polizeiliche Funktion der Zünfte	131 - 132
B. Die funktionsständische Revision des Zunftwesens	132 - 161
Erstes Problemfeld:	133 - 138
Die neue Ratio der Lebensführung:	
Die Erziehung zur Sparsamkeit	

Zweites Problemfeld: Der neue Zeitbegriff: Die "Kultivierung" und Disziplinierung des Handwerkerstandes	138 - 152
Drittes Problemfeld: Die neue Ratio der Arbeit: Der Kampf gegen die "Unvernünftigkeit" der Handwerksgeohnheiten	152 - 161

Kapitel 3:

Die Berufserziehung im Rahmen der Zünfte	163 - 246
A. Die Aufnahmebedingungen als Instrument der Abgrenzung nach außen und der Wahrung von Geschlossenheit nach innen	163 - 194
Das Erfordernis der ehrlichen Geburt	163 - 170
Das Erfordernis der christlichen Geburt	170 - 186
Das Erfordernis der ehelichen Geburt	186 - 187
Der Ausschluß der Mädchen	188 - 194
B. "Lehrjahre sind keine Herrenjahre" Die Erziehung der Lehrlinge	194 - 227
Die Aufdingung "vor offener Lade"	197 - 201
Der Lehrvertrag: Die Regelungen über Lehrgeld, Ausbildungsdauer und "Ver- wendung" der jugendlichen Arbeitskraft	201 - 213
Die familiale Struktur der Lehre	213 - 227
C. Die didaktisch-methodische Struktur der Lehre	227 - 224
Das Imitationsprinzip	227 - 238
Das Lehrziel	238 - 243
D. Die Aufnahme in den Gesellenstand	243 - 246

Kapitel 4

Der berufspädagogische Ertrag der Reformdebatte des 18. Jahrhunderts, ein Politikum mit vielen Facetten - - Die Zunftekritik als Kritik der zünftigen Berufserziehung -	247 - 381
A. Der Konservatismus "von oben" und die Angst vor gesellschaftspolitischer Modernisierung "von unten"	248 - 264
Exkurs: Die Kronprinzenvorträge von Carl Gottlieb Svarez (1791/92) und das preußische Allgemeine Landrecht	264 - 282
B. Die bürgerliche Leistungsorientierung vs. ständisch- handwerkliche Ehrbarkeit - Die handwerkliche Berufserziehung und ihre funktionsständische Kritik	283 - 313
1) Die Kritik der ständischen Bindungen	285 - 295
2) Die Absage an die Vocatio-Theorie und die Diskussion der Berufswahlfrage im 18. Jahrhundert	295 - 313
C. Die qualifikationspolitische Wende der Berufserziehungsfrage	313 - 381
1) Vom "rohen Handwerker" zum "denkenden Künstler"	356 - 358
2) Vom imitativen zum "modernen" Lernen	358 - 373
3) Vom Schlendrian zur Industriosität	373 - 381
 Statt einer Zusammenfassung:	 383 - 413
 Die Veränderung der berufspädagogischen Paradigmen	
 Anhang:	
Dokumentation	419 - 506
Literaturverzeichnis	509 - 546
Bildernachweis	547 - 548
Verzeichnis der zitierten Gesetze etc.	549 - 559
Personenregister	561 - 576